

2015
2016 / 2017 / 2018



„Ein Käfig voller Narren“

Nach dem Stück „LA CAGE AUX FOLLES“ von JEAN POIRET

Deutsch von ERIKA GESELL und CHRISTIAN SEVERIN
Buch: HARVEY FIERSTEIN · Regie: THOMAS ENZINGER · Ausstattung: TOTO

ENSEMBLE: Volker Heißmann · Alexander Di Capri · Martin Rassau
Markus Schöttl · Elena Otten · Marcel Gasde · Karin Schubert · Steffi Brehmer
Tom Pöllmann · Benjamin Beckmann · Andreas Decker · Patric Dull
Miriam Neumaier · Luisa Rhöse · Sebastian Römer



DIE STORY:

Das homosexuelle Paar Georges und Albin führen den schillernden Nachtclub „La cage aux folles“ in St. Tropez, in dem Albin als Travestie-Star Zaza jeden Abend Erfolge feiert. Als der gemeinsam erzogene Sohn Jean-Michel, der aus einer kurzen Liaison Georges mit einer Frau stammt, sich ausgerechnet in die Tochter eines stockkonservativen Politikers verliebt und sie heiraten will, gerät die bis dahin so harmonisch verlaufende Beziehung von Albin und Georges ins Wanken.

Denn: die zukünftigen Schwiegereltern wollen Jean-Michels Familie kennen lernen. Aus Liebe

zu seinem Sohn willigt Georges schließlich ein, den Besuchern ein traditionelles Elternhaus vorzuspielen. Jetzt heißt es, alle irgendwie verdächtigen Hinweise auf alles Homosexuelle und selbstverständlich auf den Club zu verstecken. Als das größte Problem erscheint dabei die Frage, wohin mit Albin. Schließlich soll er als Onkel

an dem gemeinsamen Abendessen mit den Gästen teilnehmen. Alles erscheint perfekt geplant, bis der Abend seinen Lauf nimmt und dieser sich vollkommen anders entwickelt, als von den Beteiligten erwartet.

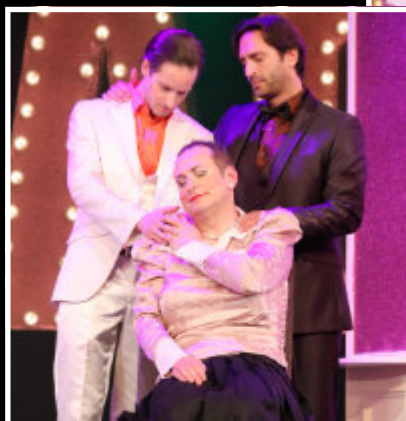
Ein rauschendes Maskenfest mit charmanten Mogelpackungen.

Tolle, glamouröse Kostüme, unsterbliche Melodien und sprühendefreche Choreographien, sowie eine große Liebesgeschichte um ein altes Ehepaar der ganz besonderen Art verzaubern die Zuschauer. Mit Ohrwürmern wie „Ich bin was ich bin“, „Mascara“ oder „Die schönste Zeit ist heut“.





Fotos: Comödies / Archiv





Anfangs hatte wirklich niemand mit diesem Triumph gerechnet: „Wir waren damals überwältigt von der Resonanz der Menschen“, so Volker Heißmann vor der Wiederaufnahme 2019 über den in dieser Größenordnung doch unerwarteten Erfolg des „Käfig voller Narren“, der am 17. März 2015 seine erste Premiere in der Comödie Fürth beging. Eigentlich sollten die Kulissen des bonbonbunten Kult-Stücks für unbestimmte Zeit im Lager verschwinden, aber die Nachfrage blieb riesig, weshalb der Käfig seitdem gleich vier Mal wiederaufgeführt wurde.

Rund 40.000 Zuschauer haben die größte Comödien-Produktion aller Zeiten verfolgt, waren hellauf begeistert von der fränkischen Musical-Version der herrlich schrägen Revue.

Dabei war das Projekt mit gut einer halben Million Euro Produktionskosten für das privat geführte Kult-Theater ein gewaltiges Wagnis: Der aufwändige Bühnen-Aufbau, die Verpflichtung eines guten Dutzend professioneller Darsteller um Musical-Star Alexander di Capri

oder die musikalische Umsetzung durch Thilo Wolf und die Nürnberger Symphoniker sprengte alle bisherigen Dimensionen. „Aber alle Beteiligten, vom Techniker über dem Ensemble bis zu den Masken-Bildern waren mit sehr viel Herzblut dabei“, befand Heißmann stolz. „Sonst hätte das gar nicht funktioniert.“

Der Lohn für das wirtschaftliche Risiko und die jedesmal wochenlangen Proben waren aber nicht nur begeisterte Besucher. Sondern auch ein Presse-Echo, wie es selbst die erfolgsverwöhnte Comödie selten erlebt hat. „Ein Meisterstück“ urteilte etwa das Magazin *Musicals*, und die *Fürther Nachrichten* waren der Meinung: „Sensationell und hinreißend!“

Auch die bewilligte Förderung aus dem Kulturfonds Bayern in Höhe von 42.500 Euro war eine tolle Bestätigung der geleisteten Arbeit. Gründe genug, das weltberühmte Stück um ein schwules Paar, ihren Nachtclub und die Doppelmoral konservativer Politiker mehrmals aufzulegen. Und wer weiß, vielleicht kommt der „Käfig voller Narren“ noch ein Mal nach Fürth...

